

Newsletter 4/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UserInnen von www.demokratiezentrum.org!

In diesem Newsletter möchten wir Sie gerne auf folgende Angebote und Veranstaltungen aufmerksam machen:

- Podiumsdiskussion: „Wie mächtig ist der Bundespräsident?“ am 26. Juni 2017
- Neu auf unserer Website: Themenmodul *Virtuelle Agora und digitale Zivilcourage*
- Launch: *CPD Policy Blog*
- 34. Sommerakademie an der Friedensburg Schlaining:
Welt im Umbruch – Perspektiven für europäische Friedenspolitik

Podiumsdiskussion

"Wie mächtig ist der Bundespräsident?"

Wo: Dachfoyer des Juridicum | Schottenbastei 10–16, 1010 Wien

Wann: Montag, 26. Juni 2017 | 18.00 Uhr

Veranstalter: Demokratiezentrum Wien und Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW)

Die aktuelle österreichische Bundesverfassung räumt dem Bundespräsidenten eine große Machtfülle ein. Immer wieder wird in Wissenschaft und Politik darüber diskutiert, ob und inwiefern diese weitgehenden Befugnisse beschränkt werden sollten. Anlässlich des 80. Geburtstags von Manfred Welan diskutieren prominente Vertreterinnen und Vertreter aus Politik- und Rechtswissenschaften diese Fragen, mit denen sich der Jubilar stets beschäftigte.

Es diskutieren

Dr. Tamara Ehs | Vorsitzende IG Demokratie

Prof. Heinz Nußbaumer, ehem. Pressechef der Österreichischen Präsidentschaftskanzlei und Sprecher der Bundespräsidenten, Medienherausgeber

Univ.-Prof. Dr. Alfred Noll | Jurist, Rechtsanwalt, Experte für Medienrecht, Juridicum Wien

Univ.-Prof. Dr. Manfred Welan | ehem. Rektor der Universität für Bodenkultur, Verfassungsjurist, ehem. Mitglied der Wiener Landesregierung

Begrüßung und einführende Worte: Mag. Gertraud Diendorfer | Demokratiezentrum Wien

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch | Universität Salzburg

Anschließend Umtrunk und Networking

Im Anhang finden Sie die Einladung im PDF-Format.

Anmeldung office.oegpw@ihs.ac.at

Neu auf unserer Website:
Themenmodul *Virtuelle Agora und digitale Zivilcourage*



Aufbauend auf das zweite Working Paper des *Demokratiezentrum Wien*, herausgegeben von Gertraud Diendorfer, Margot Kapfer und Johanna Urban, das den Chancen und Gefahren für die Demokratie im Netz und insbesondere dem Spannungsfeld Meinungsfreiheit vs. „Hass im Netz“ gewidmet ist, gibt es ein neues Online-Themenmodul auf der Website. Dieses gibt einen Überblick über aktuelle Initiativen, Vorschläge, Maßnahmen und Netzwerke auf nationaler und internationaler Ebene aus den Bereichen Politik und Gesetzgebung, Medien, Zivilgesellschaft und Bildung. Es werden aktuelle Debatten beleuchtet und gesamtgesellschaftliche sowie individuelle Handlungsmöglichkeiten herausgearbeitet.

Die Broschüre kann [kostenlos](#) über die Website des *Demokratiezentrum Wien* heruntergeladen oder bestellt werden.

[Hier geht's zum Themenmodul ...](#)

Launch:
CPD-Policy Blog

Die Partnerinstitute des *Conflict – Peace – Democracy Clusters* (*Demokratiezentrum Wien, IKF, Universität Graz, ÖSFK*) haben den CPD Policy Blog gemeinsam mit dem Kooperationspartner *Shabka* gegründet, um gesellschaftspolitisch relevanter Forschungsarbeit eine frei zugängliche Plattform zu bieten. In kurzen, aber präzisen Blog-Einträgen werden aktuelle gesellschaftspolitisch relevante Herausforderungen aufgegriffen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse beleuchtet und konkrete Handlungsempfehlungen formuliert. Der Blog versteht sich als weiterer Beitrag, um die gesellschaftliche Relevanz der Konflikt-, Friedens- und Demokratieforschung in Österreich und darüber hinaus zu stärken. Die Beiträge stehen auf Englisch oder Deutsch zur Verfügung.

[Hier geht's zum Policy Blog ...](#)

34. Sommerakademie an der Friedensburg Schlaining
Welt im Umbruch - Perspektiven für europäische Friedenspolitik

Datum: 9. bis 14. Juli 2017

Ort: Friedensburg Schlaining, Rochusplatz 1, 7461 Stadtschlaining

Veranstalter: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Partnerinstitute des CPD-Clusters (*Demokratiezentrum Wien, Institut für Konfliktforschung, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz*), Herbert C. Kelman Institute

In den vergangenen Jahren hat eine Abfolge von Krisen, Umbrüchen und Konflikten nicht nur dazu beigetragen, vermeintliche Gewissheiten in Frage zu stellen, sondern auch das Grundvertrauen eines Teils der Bevölkerung in die Politik und andere Organe des öffentlichen Lebens in ganz Europa zu erschüttern. Diese Ereignisse konfrontieren uns mit einer dynamischen Komplexität der Realität, der der öffentliche Diskurs nicht gerecht werden kann. Die Debatten verlaufen polarisiert, verbreiten Unsicherheit und ein Gefühl der Ohnmacht. Die Sommerakademie 2017 will eine kritische Gesamtschau auf diese komplexen Herausforderungen bieten und einen analytischen Blick auf die dahinterliegenden ökonomischen, sozialen, politischen und kulturell-zivilisatorischen Macht- und Gewaltverhältnisse ermöglichen sowie Alternativen entwickeln. Zwischen dem Rückfall in die Kleinstaaterei und dem Mythos vom europäischen Superstaat soll versucht werden, individuelle und kollektive, lokale und globale Gestaltungs- und Handlungsspielräume zu finden.

Wie kann es uns als friedensorientierter Zivilgesellschaft gelingen, in komplexen Zusammenhängen statt in voneinander isolierten Problemen zu denken? Wie können wir uns den aktuellen Herausforderungen verantwortlich stellen, ohne einer Rhetorik allgegenwärtiger Bedrohungsszenarien zu verfallen? Wie kommen wir vom bloßen Reagieren wieder zum aktiven Gestalten? Im Rahmen unterschiedlicher interaktiver Formate werden kritische Diagnosen, konkrete Utopien und kreative Handlungsoptionen erarbeitet.

[Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung](#)

Das Team des Demokratiezentrum Wien wünscht Ihnen einen angenehmen Sommer!

Mit den besten Grüßen

Gertraud Diendorfer
und das Team des Demokratiezentrum Wien

Folgen Sie dem Demokratiezentrum Wien auch auf Facebook: www.facebook.com/Demokratiezentrum

Newsletter des Demokratiezentrum Wien

Hegelgasse 6/5

1010 Wien

Tel.: 01/512 37 37

www.demokratiezentrum.org

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, schicken Sie bitte ein Mail mit dem Betreff UNSUBSCRIBE an office@demokratiezentrum.org.